

# Kommunistische Partei Chinas

1921 - 1949

**Wirtschaftsraum Greater China**

Prof. Dr. Zhu

HTWG Konstanz



### 1. Begriff

- 共产党

gong chan dang

= „Gemein-Güter-Partei“ → Partei der Gütergemeinschaft

- 资产 = Vermögen, Besitz

- 无产 = ohne Vermögen, Besitzlosigkeit



### Vor und in der 4.-Mai Bewegung

- Aufnahme aller neuen Ideen und Ismen aus dem Westen durch die junge Intelligenz: Nationalismus, Darwinismus, Anarchismus, Sozialismus und Kommunismus  
→ Ausführliche Behandlung in Zeitschriften wie der „Neuen Jugend“

#### Großer Beitrag von Li Dazhao

- Bewunderung der Oktoberrevolution in Russland
- Begeisterung über die Möglichkeit des Sieges in einem armen Land
- Intensive Beschäftigung mit dem Marxismus

#### Großer Beitrag von Li Dazhao

- Veröffentlichung mehrerer Artikel über den Marxismus in der „Neuen Jugend“
- Gründung einer Gesellschaft zum Studium des Marxismus an der Peking-Universität
- Teilnehmer: Studenten; darunter auch Mao Zedong (Mao Tse-tung), der damals Hilfskraft in der Bibliothek war
- Aufklärungsarbeit unter Arbeitern



### 4. Chen Duxiu und der Marxismus

- Chen Duxiu war Herausgeber der „Neuen Jugend“ und Professor für Philosophie.
- Mit der Entwicklung der 4.Mai-Bewegung sagte er seinen Glauben an Demokratie und Wissenschaft ab.
- Er sah in Marxismus und Leninismus den einzigen Weg zur Rettung Chinas.



### Anfang 1920

- Verzicht auf alle imperialistischen Erwerbungen des zaristischen Russlands durch die neue Führung mit Lenin an der Spitze
- Große Sympathie für die russische Revolution und den Kommunismus in China, besonders unter den Intellektuellen

- Organisierung kommunistischer Zellen
- Vorbereitungsarbeiten zur Gründung der KP
- Entwurf des Manifestes der KP Chinas
- Herausgeber der Zeitschrift „Kommunistische Partei“



## 7. Kommunistische Zellen

- Entstehung von kommunistischen Zellen in Mittel- und Südchina:  
Mao Zedong (Mao Tse-tung) in Changsha/Hunan
- Organisation von Schulungskursen für Schüler, Studenten, Arbeiter und Bauern
- Verbreitung der kommunistischen Ideen

## 8. Gründung der KP Chinas

- Delegiertenversammlung am 1. Juli 1921 in Shanghai
- 12 Delegierte aus 7 Zentren, Mao Zedong (Mao Tse-tung) als Vertreter aus Hunan
- Beschluss, die Kommunistische Partei Chinas mit Programm und entsprechenden Organen zu gründen → Chen Duxiu wird zum Generalsekretär gewählt
- Die Delegiertenversammlung wurde später dann als „erster Parteitag“ bezeichnet.

### „Stadt-Revolution“ als Schwerpunkt

- Organisation der städtischen Arbeiterschaft, insbesondere Hafenarbeiter, Eisenbahner und Bergleute
- Gründung von Gewerkschaften
- Organisation von Streiks, u.a. durch Mao Zedong (Mao Tse-tung) und Liu Shaoqi in Hunan
- Doch: die Arbeiterbewegung war schwach und isoliert  
→ Niederlage in Zhengzhou im Jahr 1923

### 10. Einheitsfront

- Notwendigkeit, eine möglichst breite Einheitsfront beispielsweise mit Kleinbürgern und armen Bauern anzustreben
- Anstoß der Komintern (der Kommunistischen Internationalen) in Moskau zum Bündnis mit Sun Zhongshans (Sun Yatsens) Guomindang (Kuomintang)
- Eintritt der Mitglieder der KP als Einzelpersonen in die GMD



### Vorteile für beide Parteien durch die erste Zusammenarbeit

- **Für die GMD**
  - 1) Eine neue Massenbasis
  - 2) Eine eigene Armee dank sowjetischer Hilfe
- **Für die KP**
  - Durchbruch; von einer kleinen elitären zu einer Massenpartei

### Erfolge der KP innerhalb der Einheitsfront

- Erhalt zahlreicher wichtiger GMD-Funktionen
- Gewinn von Einfluss in den unteren Rängen der GMD
  - Zhou Enlai als stellvertretender Leiter der politischen Schulungsabteilung an der Huangpu-Militärakademie
  - Mao Zedong (Mao Tse-tung) als stellvertretender Propagandaminister in der Nationalregierung in Guangzhou

## 13. Zusammenbruch der Einheitsfront

- Nach dem Tod Sun Zhongshans (Sun Yatsens) wurde Jiang Jieshi (Chiang Kai-shek) Führer der GMD-Armee
- Jiang (Chiang) war gegen die Einheitsfront mit der KP
- 12. April 1927: Massaker in Shanghai
- Verbot der KP und Verfolgung der Kommunisten



### 14. Niederlage der KP

- Auf Befehl Stalins: Festhalten an der Einheitsfront
- Die städtischen Organisationen wurden fast ganz zerschlagen.
- Die Partei ging in den Untergrund.
- Viele Mitglieder der KP wurden ermordet.





### 15. Aufstände der KP

- Militäraufstand in Nanchang am 1. August 1927, organisiert von Zhou Enlai
- „Herbsternte-Aufstand“ in Hunan im September 1927, geleitet von Mao Zedong (Mao Tse-tung)
- Guangdong-Aufstand im Dezember 1927
- Aber: alle Aufstände scheiterten

### Neue Strategie: „Land-umgibt-Stadt“

- Neue Strategie nach den fehlgeschlagenen Aufständen:  
Verlagerung des Schwerpunktes der Revolution von den Städten auf die ländlichen Gebiete

- Wichtige Erkenntnis von Mao:

**Das Problem Chinas ist das Problem der Bauern!**

→ Er erkannte als einer der Ersten die Wichtigkeit der Bauern für die Revolution.



### Neue Strategie: „Land-umgibt-Stadt“

- Ort: Grenzgebiete zwischen den Provinzen Hunan, Hubei und Jiangxi
- Maßnahme: Durchführung einer Agrarrevolution / Bodenreform
  - Mobilisierung der Bauern
  - Enteignung und Neuverteilung des Landes der Grundherren
  - Unterstützung der Politik durch die überwiegende Mehrheit der Bauern



## 17. Sowjetgebiete

- Aufbau einer eigenen Herrschaft nach dem russischen Vorbild:  
Sowjet als Machtorgan
- Das bedeutendste Sowjetgebiet: das Gebiet zwischen Jiangxi und Fujian, geleitet von Mao Zedong (Mao Tse-tung) und Zhu De (Chu Teh)
- 1930: Armee bestehend aus ca. 60.000 Mann
- Bevölkerung: 2-2,5 Mio. Menschen, Hauptstadt: Ruijin
- Politische Schulung der Armee

## 17. Sowjetgebiete

- Trotz der Überlegenheit der Regierungstruppen blieb die Herrschaft vier Jahre lang bestehen.
- Gründe
  - Breite Unterstützung durch die Bauern
  - Eine Armee mit strenger Disziplin
  - Geringe soziale Differenzen zwischen Offizieren und Soldaten
  - Schonung der Bevölkerung



## 18. „Umzingelungsfeldzüge“

- Insgesamt: fünf „Umzingelungsfeldzüge“
  - die letzten beiden unter dem persönlichen Befehl Jiang Jieshis (Chiang Kai-sheks) und seinen deutschen Beratern
- Erfolgreiche Taktik von Mao Zedong und Zhu De:  
„Bewegliche Kriegsführung“
  - keinen Stellungskrieg führen und die Schwachstellen der Gegner angreifen



### 19. Der „Lange Marsch“

- Die Entmachtung Maos und eine falsche Taktik führten zur Niederlage beim fünften „Umzingelungsfeldzug“.
- Im Oktober 1934: Aufgabe des zentralen Sowjetgebietes in Jiangxi
- Beginn des „Langen Marsches“, der Verlegung der revolutionären Streitkräfte



## 20. Schwierige Lage

- 1933: Jiang Jieshis (Chiang Kai-sheks) oberstes Ziel war es, trotz der drohenden japanischen Gefahr, die Kommunisten zu vernichten.
- Übermacht der Regierungstruppen; offizielle Truppenstärke: eine halbe Million Mann
- Sehr erfolgreiche Blockade-Strategie



### Für die Kommunisten sehr schwierig

- Entweder
  - ihre Hauptstützpunktgebiete aufgeben und damit die Bevölkerung dieses Gebietes, die die Kommunisten sehr unterstützt haben, in die Hände des Feindes fallen lassen
- Oder
  - der Bevölkerung beistehen und die eigene totale Niederlage riskieren



## 22. Erste Phase des „Langen Marsches“

- Anfang Oktober 1934 begann der Lange Marsch.
- Es gelang der Roten Armee mit der Konzentration der Hauptstreitkräfte den Umzingelungsgürtel zu durchbrechen.
- Die Streitkräfte waren etwa 100.000 Mann stark; dazu noch 15.000 Mitglieder des Parteiapparates



## 22. Erste Phase des „Langen Marsches“

- Anfangs kein konkreter Zielort
- Die Führung lag in den Händen der Gruppe der „28“ Bolschewiken und der Vertreter der Kominterns.
- Immer wieder Niederlagen, große Verluste in der Roten Armee
- Unzufriedenheit von Parteimitgliedern und Offizieren



## 23. „Wendepunkt“ der Revolution

- 1935: Einberufung der berühmten Zunyi-Konferenz in der Provinz Guizhou
  - Beurteilung der Kämpfe an den Stützpunkten in Jiangxi und der ersten Phase des Langen Marsches
  - Harte Kritik an der Parteiführung
  - Anerkennung der Führungsrolle von Mao Zedong (Mao Tse-tung)
- „Wendepunkt“ der chinesischen Revolution



## 24. Schwierige Umstände

- Heftige Kämpfe gegen starke Truppen von Jiang Jieshi (Chiang Kai-shek)
- Gefährliche Flüsse
- Das mit Schnee bedeckte Gebirge
- Sumpfgebiete
- Große Verluste in der Roten Armee: sie hat die Hälfte der Männer eingebüßt



- 19. Oktober 1935: Mao ist mit der Ersten Armee im Shanxi-Sowjetgebiet angekommen
- Der lange Marsch
  - Über ein Jahr lang
  - Durch 11 Provinzen
  - Über 12.500 km
- Von den ursprünglich 90.000 Mann kommen nur noch 7.000 Mann in Shanxi an.
- Mit anderen Abteilungen der Armee sind es insgesamt 30.000 Mann.



- Fähigkeit, der Übermacht der Regierungstruppen standzuhalten
- Eine neue Führung mit einem Kern der neuen Kräfte
- Einigung der zersplitterten und isolierten Stützpunkte zu einer Zentralbasis
- Einheitliche Führung

